

Christian E. Rieck

# Wissenschaft und Zivilmacht

Die Außenwissenschaftspolitik  
der Bundesrepublik Deutschland, 1950–1990

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 Gebr. Mann Verlag · Berlin  
Dietrich Reimer Verlag GmbH  
Berliner Str. 53  
10713 Berlin  
[info@reimer-verlag.de](mailto:info@reimer-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Lektorat: Merle Ziegler, Gebr. Mann Verlag · Berlin  
Satz: Gebr. Mann Verlag · Berlin  
Covergestaltung: Alexander Burgold · Berlin  
Coverabbildung: Heinz Riesenhuber, Bundesminister für Forschung und Technologie (Mitte), eröffnet das Europäische Informationszentrum in der Zentrale der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DFVLR) am 28. November 1983 in Köln-Porz. Bundesregierung,  
B 145 Bild-00173487 / Fotograf: Harald Hoffmann  
Schrift: Palatino

Papier: 80 g/m<sup>2</sup>, Schleipen-Werkdruck / 115 g/m<sup>2</sup> Magno Gloss  
Druck und Verarbeitung: Schleunungdruck GmbH · Marktheidenfeld  
Printed in Germany

ISBN 978-3-7861-2919-6 (Print)  
ISBN 978-3-7861-7527-8 (E-PDF)

Der geduldigen Gattin, natürlich.

Aber auch allen unsichtbaren guten Geistern gewidmet, die in den Forschungs- und Informationsinfrastrukturen wirken, ohne die moderne Wissenschaft nicht möglich ist. Auch der Elfenbeinturm braucht ein stabiles Fundament.

*L'amour de l'étude est en nous la seule passion éternelle;  
Toutes les autres nous quittent.*

*dit Montesquieu*

Handschriftliche Notiz von Wolfgang Cartellieri, Staatssekretär im Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung, auf der Rückseite seines Redemanuskripts für die erste Rede eines Vertreters dieses Ministeriums nach der Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrags am 19. März 1963: BArch, B138/4185, pag. 460.



# Inhalt

<b>Geleitwort</b> .....	13
<b>Vorwort</b> .....	15
<b>Einleitung: Von der Wissenschaftsdiplomatie zur Außenwissenschaftspolitik</b> .....	23
Fragestellung.....	26
Radiografie eines emergenten Politikfeldes.....	32
Forschungsstand.....	50
Quellenlage.....	57
Aufbau der Arbeit.....	61
<b>1. Erfundene Traditionen: Wissenschaftsdiplomatie im Dienste von Wiederaufbau und Westbindung, 1950er Jahre</b> .....	65
1.1. Akteure.....	66
1.1.1. Das Bundesministerium für Atomfragen.....	66
1.1.2. Die europäische Ebene.....	67
1.1.3. Die Kulturabteilungen des Bundesinnenministeriums und des Auswärtigen Amts.....	68
1.1.4. Die Bundesländer.....	70
1.2. Wiedergutmachung.....	72
1.2.1. Verdrängte Wissenschaftler.....	73
1.2.2. Emigrierte Wissenschaftler.....	75
1.3. Trümmerbeseitigung.....	76
1.3.1. Bergsteiger und Abenteurer.....	76
1.3.2. Forschungsreisen deutscher Gelehrter.....	79
1.3.3. Das Internationale Geophysikalische Jahr.....	81
1.3.4. Rückgabe der Auslandsinstitute.....	83
1.4. Neubeginn.....	90
1.4.1. Neubegründung der Wissenschaftsorganisationen.....	90
1.4.2. Abstimmungen in der Wissenschaftsdiplomatie.....	91
1.4.3. Gründung neuer Auslandsinstitute.....	94

1.4.4. Selektive Institutionenförderung.....	95
1.4.5. Neue internationale Organisationen .....	98
1.5. Westbindung .....	104
1.5.1. Amerikazentrierung der neuen Netzwerke .....	104
1.5.2. Forschungsreisen in die USA .....	106
1.5.3. Deutsch-amerikanischer Wissenschaftler austausch .....	107
1.6. Fazit: Wiederaufbau und Westbindung durch Wissenschaft?.....	110
<b>2. Fixsterne: Forschungspolitik zwischen Frankreich und Europa, 1960er Jahre.....</b>	<b>115</b>
2.1. Akteure.....	115
2.1.1. Das Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung.....	115
2.1.2. Die europäische Ebene.....	123
2.1.3. Das Auswärtige Amt.....	131
2.1.4. Weitere Bundesministerien.....	134
2.1.5. Die Bundesländer .....	136
2.1.6. Der Bundestag.....	139
2.2. Aussöhnung.....	142
2.2.1. Erste Kontakte nach Israel .....	143
2.2.2. Institutioneller Neubeginn in Frankreich.....	146
2.2.3. Deutsch-französische Wissenschaft .....	148
2.3. Innovationen.....	152
2.3.1. Wissenschaftsreferenten .....	152
2.3.2. Bundesbericht Forschung.....	156
2.3.3. Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit.....	158
2.3.4. Wissenschaftler austausch mit dem Ostblock.....	161
2.4. Kontinuitäten.....	164
2.4.1. Neue Auslandsinstitute.....	165
2.4.2. Kernforschung.....	167
2.4.3. UNESCO.....	170
2.4.4. Westeuropa .....	172
2.4.5. Vereinigte Staaten von Amerika .....	175
2.5. Vertiefung.....	179
2.5.1. Forschungsschiffe.....	179
2.5.2. Die Europäische Südsternwarte.....	180
2.5.3. Raumfahrt.....	181
2.6. Fazit: Wissenschaft als Stabilisator in den Außenbeziehungen?.....	187

<b>3. Sonderwege: Technologiepolitik in der Integrations- und Entspannungspolitik, 1970er Jahre .....</b>	<b>193</b>
3.1. Akteure .....	193
3.1.1. Bundesbildungsministerium und Bundesforschungsministerium .....	193
3.1.2. Die europäische Ebene .....	202
3.1.3. Das Auswärtige Amt .....	213
3.1.4. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung .....	215
3.1.5. Die Bundesländer .....	218
3.1.6. Der Bundestag .....	222
3.2. Weltwissenschaft .....	227
3.2.1. Wissenschaftsdiplomatie in der Ostpolitik .....	227
3.2.2. Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zur Bewältigung des Nord-Süd-Konflikts .....	239
3.2.3. Wissenschaftsdiplomatie im Nahen und Mittleren Osten .....	249
3.2.4. Wissenschaftskooperation mit außereuropäischen Industrienationen .....	260
3.3. Innovationen .....	263
3.3.1. Das Europäische Hochschulinstitut .....	263
3.3.2. Die Weltuniversität .....	269
3.4. Kontinuitäten .....	275
3.4.1. Neue Auslandsinstitute .....	276
3.4.2. Astronomie .....	279
3.4.3. Kernforschung und Teilchenphysik .....	281
3.4.4. Meereswissenschaften .....	283
3.4.5. UNESCO und die Weltwissenschaftskonferenzen .....	287
3.4.6. Raumfahrt und Weltraumforschung .....	293
3.4.7. Westeuropa .....	304
3.4.8. Vereinigte Staaten von Amerika .....	313
3.5. Vertiefung .....	317
3.5.1. Molekularbiologie .....	317
3.5.2. Luftfahrt .....	320
3.6. Fazit: Wissenschaft als Brückenbauer zwischen den Welten? .....	328
<b>4. Weltgeist: Wissenschaftliche Zusammenarbeit als Westpolitik einer Zivilmacht, 1980er Jahre .....</b>	<b>335</b>
4.1. Akteure .....	336
4.1.1. Bundesbildungsministerium und Bundesforschungsministerium .....	336
4.1.2. Die europäische Ebene .....	346

4.1.3. Das Auswärtige Amt.....	350
4.1.4. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	352
4.1.5. Die Bundesländer .....	358
4.1.6. Der Bundestag.....	361
4.2. Westpolitik.....	364
4.2.1. Neustart in den transatlantischen Beziehungen.....	365
4.2.2. Neujustierung im Nahen und Mittleren Osten.....	373
4.2.3. Aufwertung Ostasiens .....	380
4.3. Innovationen.....	385
4.3.1 Europäische Forschungspolitik und ihre Gegenüber.....	385
4.4. Kontinuitäten.....	390
4.4.1. Astronomie .....	390
4.4.2. Luftfahrt.....	392
4.4.3. Raumfahrt und Weltraumforschung.....	395
4.4.4. Kernforschung und Teilchenphysik .....	412
4.4.5. Ostpolitik und Chinapolitik.....	415
4.4.6. Schwellenländerpolitik .....	423
4.4.7. Westeuropa.....	431
4.5. Vertiefung.....	441
4.5.1 Polarforschung und Meereswissenschaften .....	442
4.6. Fazit: Wissenschaft als Element der Bündnispolitik?.....	452
<b>5. Ausblick: Globale Netzwerk- und Strukturpolitik nach der Deutschen Einheit, 1990er bis 2010er Jahre .....</b>	<b>463</b>
5.1. Kein Neubeginn beim gesamtdeutschen Wissenschaftssystem.....	464
5.2. Kein Großmachtstreben auf dem Petersberg .....	469
5.3. Neue Partner im Osten.....	473
5.4. Die zweite Globalisierung der Außenwissenschaftspolitik .....	476
5.5. Vertiefung der Westpolitik.....	481
5.6. Weiterentwicklung bestehender Kooperationsfelder .....	484
5.7. Neue Funktionen und Forschungsthemen der Wissenschaftsdiplomatie .....	491
5.8. Fazit: Wiedervereinigung zur Weltwissenschaftsmacht? .....	493

<b>6. Ergebnisse: Selbstdarstellung und Selbstbehauptung</b> .....	499
6.1. Abgrenzung und Abstimmung: Akteure und Treiber der Entwicklung des Politikfeldes.....	500
6.2. Ambitionsvermehrung: Entwicklung des Politikfeldes anhand der Zielsystematik der Internationalisierungsstrategie.....	506
6.3. Die Politik des Möglichen: Partnerschaftsprofile in der Außenwissenschaftspolitik.....	517
6.4. Wissenschaft und Politik: Verhältnis zur Außenpolitik und Zielhierarchie in den Außenbeziehungen.....	523
6.5. Gemischte Erfahrungen: Wurden die selbstgesteckten Ziele im Politikfeld erreicht?.....	528
6.6. Wissenschaft und Zivilmacht: Gibt es einen deutschen Weg in der Wissenschaftsdiplomatie?.....	532
6.7. Schluss: Die Gefahr einer Politisierung der Außenwissenschaftspolitik.....	542
<b>Anhang I: Das Leitungspersonal in den Ressorts, 1950–2020</b> .....	549
Die politische Leitung des Auswärtigen Amtes im Bereich Außenkulturpolitik.....	549
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Atomfragen.....	550
Die politische Leitung des Bundesministeriums für wissenschaftliche Forschung.....	550
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft.....	550
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie ...	551
Die politische Leitung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.....	552
<b>Anhang II: Budgetäre Entwicklung der Forschungsförderung durch den Bund, 1965–2020</b> .....	553
<b>Anhang III: Abkommen zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit, 1969–2017</b> .....	567
<b>Abbildungen</b> .....	577

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	589
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	593
Archivquellen.....	593
Veröffentlichte Quellen .....	594
Zeitungen.....	595
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	597
<b>Personenregister</b> .....	629
<b>Institutionenregister</b> .....	634
<b>Länder- und Ortsregister</b> .....	644